

Ausbildungskonzept der Lehrpraxis für Allgemeinmedizin

1. Bei Antritt der Lehrpraxis ist ein umfassendes Einstellungsgespräch mit Einführung in die Ordinations- und Personalstruktur (Tages-/Dienstablauf) vorgesehen. Hierbei werden auch die bisher erworbenen Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Untersuchungen und Therapien geklärt und festgelegt, welche Prozesse jedenfalls der Rücksprache mit dem LP Leiter bedürfen.
2. Die Patienten werden per Aushang im Wartezimmer bzw. an der Anmeldung über die Lehrpraxissituation aufgeklärt und auf die Möglichkeit diese abzulehnen hingewiesen.
3. Es werden nach Möglichkeit täglich abschließende Besprechungen der relevanten Vorkommnisse in der Praxis gehalten. Mindestens 14-tägig erfolgt eine im Vorhinein festgesetzte Teambesprechung.
4. Evaluierung: Das ÖÄK-Rasterzeugnis im Fach Allgemeinmedizin und die Tabelle „LP-Bewertung“ (Anlage gemäß Homepage ÄKS) werden zumindest am Beginn, zur Mitte und am Ende der Lehrpraxis besprochen.
5. Didaktik: Die EPA-Dokumente (EPAs steht für „Entrustable Professional Activities“), die Dokumente „Cognitive Apprenticeship“, „Dreyfus-Modell“, „Phasen der Lehrpraxiszeit“, „Lehrpraxistriade“ und die Tabelle „LP-Bewertung“ sind integrierter Bestandteil dieses Ausbildungskonzepts (Anlagen gemäß Homepage ÄKS).
6. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere Bezirksärzterveranstaltungen oder Qualitätszirkeln wird gefördert.

Ort, Datum: WIEN, 29/03/20

Dr. Roland RAUCH
Arzt für Allgemeinmedizin
1160 Wien, Hettenskoferg. 21/6
378 986 Tel.: 435 31 45

Dr. RAUCH Roland Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Schwerpunkte der Lehrpraxis für Allgemeinmedizin und Angaben zur Ordination bzw. Ausstattung:

In der Ordination werden mindestens 1000 Patientinnen/Patienten pro Quartal in einem Durchrechnungszeitraum von einem Jahr behandelt. Der demographischen Entwicklung entsprechend ist der Anteil der älteren Patienten am höchsten.

Ein eigener Untersuchungsraum für die Lehrpraktikantin/den Lehrpraktikanten, der einen ungestörten Kontakt zum Patienten ermöglicht, ist vorhanden.

Insgesamt verfügt die Ordination über 2 Untersuchungs-/Behandlungsräume und einen Raum für Blutabnahmen bzw. Infusionen.

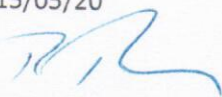
Zur notfallmedizinischen Ausstattung beziehungsweise diagnostischen Unterstützung zählen ein AED (automatisierter externer Defibrillator) ein mobiles Sauerstoffgerät, ein EKG-Gerät, ein Pulsoxymeter und ein Akutlabor-Blutanalysegerät (für CRP, Troponin, D-Dimer).

Im Ordinationsalltag trifft man auf das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin.

Zu den Schwerpunkten zählen u.a.:

- Diagnostik, Betreuung und Therapieeinstellung von Patienten mit arterieller Hypertonie, Diabetes mellitus, Hyperlipidämie, Osteoporose, Autoimmunthyreopathie, Anämie.
- Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates (Schmerztherapie: orale Schmerzmedikation, i.m. Injektionen, Infusionen, Infiltration)
- Herz-/Kreislauferkrankungen (EKG-Ableitung durch Ordinationsassistenten, EKG-Befundung, RR-Messung, Auskultation)
- Pulmolog. Erkrankungen (Asthma, COPD, ...)
- Beratung zur Prävention von kardiovaskulären Risikofaktoren
- Wundversorgung / Verbandswechsel / Bandagierung
- Hausvisiten und Betreuung von Patienten im Pflegeheim
- Vorsorgeuntersuchungen (Gesundenuntersuchungen)
- Betreuung und Nachsorge von Krebspatienten (Brust-, Prostata-, Lungen-, Darm-, Blasenkrebs,...)
- Notfallmedizinische Fälle: z.B Schlaganfall, Lungenembolie, Herzinfarkt, akutes Abdomen.
- Impfberatung und Impfungen.

Wien, 15/05/20



Dr. RAUCH Roland

Arzt für Allgemeinmedizin